# Untersuchungsräume Tag der Artenvielfalt 2021 Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal)

## U1) Untersuchungsraum Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen

Das Naturschutzgebiet umfasst verschiedene Bereiche wie die steilen, schwer zugänglichen Hänge in Faggen (mit *Achnatherum calamagrostis*, nicht Teil des Karteninhaltes) oder den Weidegebieten Kauns und Kaunerberg mit ihren Berberitzen-Rosengebüschen (Berberideto-Rosetum), Tragant-Schwingel-Halbtrockenrasen (Astragalo-Brometum), artemisienreichen Gesellschaften oder Gamander Erdseggengesellschaften. Hier sind neben den teilweise verbuschten Halbtrockenrasen auch primäre Trockenrasen vor allem auf den felsdurchsetzen Steilflächen zu finden.

#### Untersuchungsgebiet: Weidegebiet Kauns

Die westliche Koppel (von der Straße aus leicht zugänglich) wird am 9.7. und 10.7.21 nicht beweidet (Nachtfang möglich). Sämtliche Weidetiere (ca. 25 Ziegen) befinden sich in der östlichen Koppel. Diese ist wesentlich größer wodurch eine Belästigung durch die Weidetiere vor allem am Tag nicht gegeben sein sollte.

*Das Weidegebiet Kaunerberg wird seit 2020 mit ca. 15 Ziegen beweidet. Es ist nicht einfach zugänglich und daher Ortsunkundige* ***nicht*** *empfohlen. Die Beweidung erfolgt elektrisch mit einem starken Weidezaungerät. Aufnahmen sind ausschließlich im oberen Bereich des Gebietes möglich. Bitte den Weidezaun nicht berühren!*

#### Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus aus nach Kaunerberg und weiter Richtung Kauns. Die Parkmöglichkeiten befinden sich zwischen den beiden Ortschaften (siehe Karte). Der Holzzaun des Weidegebietes ist von der Straße aus deutlich erkennbar.

## U2) Untersuchungsraum Galfazwiesen

Die Galfazwiesen oberhalb des Schnadiger Weihers sind sehr vielfältig. Hier befinden sich magere trockene und feuchte als auch fette Wiesen und Weiden. Sie erstrecken sich in einer Höhenlage von ca. 1.615 m bis 1.880 m. Aufgrund der Nähe zum Ortsgebiet werden v.a. die leichter zugänglichen Flächen gedüngt. Die in der Karte dargestellten Wiesen/Weiden dürfen in Absprache mit den Grundbesitzern betreten bzw. als Durchgang genutzt werden (strichliert, vmtl. Anfang Juli bereits gemäht).

Bitte auf Weidetiere Rücksicht nehmen!

#### Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus aus nach Kaunerberg, Weiler Falpaus. Nach der großen Mauer befindet sich die kleine Martinskapelle. Hier zweigt die Straße nach links in Richtung Schnadigen ab. An der nächsten Gabelung fährt man Richtung Nöckels (nicht zum Weiler Schnadigen) und biegt kurz darauf rechts ab. Der Forstweg führt zum Parkplatz, von dem aus der Schnadigen Weiher in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar ist.

Um in die Galfazwiesen im oberen Bereich zu gelangen, folgt man der Forststraße weiter.

Das Befahren der Forststraße ist im Rahmen des Tages der Artenvielfalt erlaubt. Zudem darf entlang des Weges geparkt werden, sofern die Durchfahrt für die Anrainer gegeben ist. Bitte die Fahrbewilligung im Auto deutlich sichtbar anbringen! Die Bewilligung erfolgte in Absprache mit dem Bgm. Peter Moritz.

## U3) Untersuchungsraum Aifner Alm, Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat

Die Aifner Alm stellt den nahegelegensten Eingang ins Landschaftsschutzgebiet Kaunergrat dar. Im direkten Umfeld der Alm befindet man sich im Waldgrenzbereich in einem Zirbenwald. Hier sind immer wieder kleinere Moorflächen eingelagert (vgl. Karte). Entlang des Wanderweges Richtung Aifnerspitze gelangt man bald in alpine Rasengesellschaften bzw. Borstgrasweiden, weiter oben befinden sich ausgeprägte Windkanten mit typische Flechtenvorkommen.

Folgt man bei der Alm dem Panoramaweg Richtung Osten, gelangt man nach einem totholzreichen Waldstück in eine große, südseitige Lawinenrinne. Im darüber liegenden, waldfreien Bereich sind kleine und größere Blockfelder eingelagert.

#### Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus aus folgt man der Straße in Richtung Kaunerberg. Kurz vor dem Weiler Falpaus zweigt ein Forstweg nach links ab, der zur Alm hinaufführt.

Alternativ kann die Auffahrt über den Weiler Schnadigen (siehe Beschreibung U2) erfolgen.

## U4) Untersuchungsraum Geilwand

Im Bereich der Grobblockhalde unterhalb der Geilwand (Gailwand) befinden sich kleinräumige Kondenswassermoore. Die Felsblöcke sind teilweise stark mit Flechten bewachsen und liegen eingelagert in einem lichten Mischwald aus Fichten, Lärchen und Zirben. Der Steig zum Klettergarten führt direkt am Blockfeld vorbei hinauf zur Geilwand, einer steilen, westexponierten Felswand.

Bitte auf Steinschlag achten!

#### Anfahrt und Parken

Vom Naturparkhaus in Richtung Kaunerberg und weiter bergab bis Kauns. Direkt im Ortskern zweigt die Straße nach links ab, auf welcher man ins Kaunertal gelangt.

An der Mautstelle bitte die Teilnehmerkarte mit der Fahrbewilligung vorweisen!

Nun folgt man der Kaunertaler Gletscherstraße nach Süden. Nach den Kehren am Staudamm befindet sich auf einer langen Geraden ein Schild, welches den Zustieg zum Klettergarten markiert. Rechts unterhalb der Dammkrone kann geparkt werden.

Über den gut markierten Steig der zum Klettergarten führt, gelangt man direkt zum Blockfeld oder folgt diesem je nach Interesse hinauf zur Geilwand.

## U5) Untersuchungsraum Rifflsee

Der Rifflsee ist der größte Karsee Österreichs und befindet sich auf einer Höhe von 2.232 m. Im Uferbereich befindet sich ein ausgeprägtes Kleinseggenried. Weiter hinten im Tal befindet sich ein Feuchtgebiet, das von einer Kammgras-/Borstgrasweide umgeben ist sowie einer ausgedehnten Quellflur (mit kleinflächigen Vorkommen von *Carex atrofusca*). Die größten Flächen in der Umgebung des Sees nehmen die bodensauren alpinen Rasen und Zwergstrauchheiden ein. Mehrere Blockfelder durchziehen v.a. die südostexponierten Hänge. Hier kommt auch ein Latschenkrummholzbestand vor.

#### Anfahrt und Parken

Ausgehend vom Naturparkhaus folgt man der Straße Richtung Piller und weiter hinunter nach Wenns. An der Kreuzung in Wenns zweigt man nach rechts ab und folgt der Straße bis nach Mandarfen. Man parkt am Parkplatz der Rifflsee Bahn und gelangt mit der Bahn bequem ins Untersuchungsgebiet.

Bitte für die Abrechnung die Teilnehmerkarte vorweisen!

Letzte Talfahrt: 16:30 Uhr!